

## **Antrag A6**

**Antragssteller\*innen:** Bezirksverband Tempelhof-Schöneberg, Bezirksverband Steglitz-Zehlendorf

Der Landesparteitag möge beschließen:

### **1 Erhalt der Grün- und Freifläche Tempelhofer Feld frei von Bebauung**

2 Mit Unterstützung der Fachpolitiker:innen und der Initiative 100% THF werden die einzelnen  
3 Bezirksverbände und Fraktionen gebeten bis zur Berlin-Wahl 2026 mindestens eine große  
4 Veranstaltung zum Tempelhofer Feld durchzuführen.

#### **5 Begründung:**

6 Die Veranstaltung im Februar in Tempelhof-Schöneberg, mit über 70 Teilnehmer:innen war ein Erfolg.  
7 Es gibt berlinweit ein großes Interesse an dem wichtigen Thema.

8 Über 66% der Berlinerinnen und Berliner haben sich 2014 per Volksentscheid für den Erhalt des  
9 Tempelhofer Feldes (ehemaliger Flughafen Tempelhof) ausgesprochen. Das unter sehr großem  
10 Aufwand entstandene Tempelhofer-Feld-Gesetz darf nicht verändert werden. Die Grün- und Freifläche  
11 ist seit der Öffnung des Feldes 2010 eine Herzensangelegenheit der LINKEN. Aber seit wir durch die  
12 Nachwahl vor einem Jahr eine neue Landesregierung in Berlin haben, gibt es fast wöchentlich  
13 Meldungen, dass CDU und SPD keine Ruhe geben, um das Tempelhofer Feld-Gesetz auf die eine oder  
14 andere Art kippen zu wollen. Nicht nur für Natur und Klima ist das Feld mitten in der Großstadt wichtig,  
15 sondern insbesondere für die bis zu 70.000 Menschen, die das Feld als Erholungs- und Sportfläche  
16 täglich besuchen. Eine Randbebauung wäre das Einfallstor für eine weitere massive Bebauung von  
17 Grünfläche, eine Privatisierung von öffentlichem Grund, und keineswegs Bau von günstigem  
18 Wohnraum, denn allein die Erschließung des Feldes ist extrem kostenintensiv. Das Land hat ein  
19 Flächenpotential zum Neubau von 249.000 Wohnungen, ohne das THF, nach dem  
20 Stadtentwicklungsplan Wohnen 2040.

21 Um das Bauen zu beschleunigen, sollten vielmehr Instrumente entwickelt werden, wie beispielsweise  
22 eine Bodenerwerbssteuer, oder andere Maßnahmen, um der Blockade von Investoren die auf  
23 Baufeldern sitzen und nicht bauen entgegenzuwirken.